

Pressekonferenz – Freitag, 7. Februar 2014

# Mobile Familieninfo – eine Anlaufstelle für alle Familienfragen

mit

**Landesrätin Dr. Greti Schmid**

(Familienreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

**Ing. MAS Thomas Müller**

(Leiter des Fachbereiches Jugend und Familie)

# Mobile Familieninfo – eine Anlaufstelle für alle Familienfragen

Die neue mobile Familieninfo des Landes Vorarlberg war vor wenigen Tagen auf der "Baby & Kind"-Messe erstmals im Einsatz und steht dieses Wochenende (noch bis Samstag, 8. Februar 2014) den Besucherinnen und Besuchern im Einkaufszentrum Messepark zur Verfügung. "Die Familie ist für die Zukunft unserer Kinder und der Gesellschaft von entscheidender Bedeutung. Die bestmögliche Information, Unterstützung und Stärkung der Familien ist uns deshalb ein wesentliches Anliegen", sagt Landesrätin Greti Schmid. Mit der mobilen Familieninfo macht das Land einen Schritt auf die Menschen zu, um die verschiedenen Leistungsangebote aktiv zu kommunizieren.

Die Themen, zu denen sich die Besucherinnen und Besucher der mobilen Familieninfo erkundigen können, sind sehr breit. So werden z.B. alle Fragen zum Familienzuschuss des Landes sowie Informationen zu anderen familienrelevanten Themen weitergegeben. Weiters wird über das Kinderbetreuungsangebot in Vorarlberg – insbesondere jenes für unter Dreijährige – und über die Ermäßigungen und Aktionen des Vorarlberger Familienpasses sowie die Initiative "Kinder lieben Lesen" informiert.

Landesrätin Schmid freut sich über das rege Interesse, das die mobile Familieninfo schon bei ihren ersten Einsätzen gefunden hat: "Ich wünsche mir, dass auch bei den kommenden Auftritten möglichst viele Familien die Gelegenheit wahrnehmen, sich zu informieren und von unserer Unterstützung zu profitieren."

## Vielfältige Familienleistungen in Vorarlberg

Speziell Alleinerziehende und Mehrkindfamilien brauchen besondere Unterstützung, betont Landesrätin Schmid einmal mehr. Deshalb wurden unter anderem in den Bereichen Bildung und Arbeit, bei bestimmten Arbeitsprojekten, in der Weiterentwicklung der Kinder- und Schülerbetreuung sowie bei Familienzuschuss, Wohnbeihilfe und Mindestsicherung gezielte Maßnahmen gesetzt, um die Armutsgefährdung zu verringern.

## Clevere Seiten für Familien – aktualisiert und neu aufgelegt

Die neu aufgelegte, kostenlose Broschüre "Die cleveren Seiten für Familien" bietet in bewährter Weise einen Überblick aller Familienleistungen des Landes Vorarlberg und des Bundes. Sie ist sowohl in gedruckter Form als auch online erhältlich. Welche Unterstützungen gibt es in der Schwangerschaft bzw. vor und nach der Geburt von Kindern? Wie schauen die familienrechtlichen Grundlagen aus? Was für Gesundheits-, Betreuungs- und Beratungsdienste stehen zur Verfügung? Was für Möglichkeiten haben Familien, um in der Freizeit gemeinsam etwas zu unternehmen? Die Broschüre (mittlerweile in der 9. Auflage) erleichtert es, die Antworten auf diese und andere familienrelevanten Fragen zu bekommen.

Bestellung der kostenlosen Broschüre an: Fachbereich Jugend und Familie des Landes Vorarlberg, Telefon 05574/511-24127, E-Mail [familie@vorarlberg.at](mailto:familie@vorarlberg.at), Internet [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie).

### **Erhöhter Familienzuschuss für Mehrkindfamilien und Alleinerziehende**

Neben der strukturellen Unterstützung ist es sehr wichtig, Familien auch finanziell zu unterstützen und zu entlasten. Dazu dient der Familienzuschuss des Landes Vorarlberg. Mit Jahresbeginn 2014 erfährt der Familienzuschuss daher erneut eine deutliche Verbesserung, vor allem für Eltern ab dem 3. Kind, für Eltern von Mehrlingen sowie für Alleinerziehende. Dafür sind rund 500.000 Euro vorgesehen. Der Familienzuschuss stärkt die Eigenständigkeit der Familien.

Der Familienzuschuss wird für jedes Kind unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt, wenn das Kind den Hauptwohnsitz in Vorarlberg und die österreichische Staatsangehörigkeit bzw. die Staatsangehörigkeit eines anderen EWR-Mitgliedslandes oder der Schweiz hat. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Familien-Nettoeinkommen und der Zahl der Familienmitglieder und beträgt ab 2014 zwischen 44,90 und 484,10 Euro monatlich. Insgesamt sind für das Jahr 2014 6,3 Millionen Euro für die Familienförderung vorgesehen.

### **Bedarfsgerechte Kinderbetreuung:**

Gemeinsam mit den Gemeinden wird auch der Ausbau von Kinder- und Schülerbetreuungsangeboten konsequent vorangetrieben. Werden Kinder gut betreut, ob zu Hause oder in einer professionellen Einrichtung, trägt das positiv zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit bei und hilft, dass sie Möglichkeiten und Grenzen erkunden und erfahren. Hochwertige Kinderbetreuung unterstützt die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder. Entsprechende Angebote werden laufend altersgerecht weiterentwickelt. Für einen Kinderbetreuungsplatz ab Herbst 2014 sollten sich Eltern bereits jetzt beim Wohnsitzgemeindeamt melden.

### **Vorarlberger Familienpass**

Die gemeinsame Zeit mit der Familie ist wertvoll und macht den Kindern und Eltern Spaß. Über 29.000 Familien starten mit dem Vorarlberger Familienpass in den Frühling. Der Vorarlberger Familienpass fördert und unterstützt Familien durch eine finanzielle Entlastung, einen leichteren Zugang zu Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen und mit Ermäßigungen für öffentliche Verkehrsmittel. Bei zahlreichen Aktionen waren auch diesen Winter wieder viele Familien mit dem Familienpass unterwegs. So waren beim Familienskitag am 26. Jänner insgesamt 1.100 skibegeisterte Familien mit insgesamt 3.500 Personen unterwegs und am 19.1. haben alleine in Sulzberg beim Langlauf-Erlebnistag über 30 Familien den Tag genossen. Auch für das Frühjahr gibt es wieder tolle Aktionen in den zahlreichen Partnerbetrieben. So findet am 29. Mai 2014 bereits zum 4. Mal der Familienschiffletag statt. Preisgünstig können Familien an diesem Tag ab Hard, Bregenz und Lochau mit dem MS "Vorarlberg" in See stechen.

### **Elternbildung – eine Investition zum Wohle der Kinder**

Die frühe Förderung sowie Maßnahmen und Programme für eine gute Entwicklung der Kinder gehören zu jenen Schwerpunkten, bei denen das Land Vorarlberg konsequent einen eigenständigen Kurs verfolgt. Jede Unterstützung der Eltern ist eine wertvolle Investition zum Wohle der Kinder.

Zu den familienpolitischen Schwerpunkten des Landes Vorarlberg gehört neben der finanziellen Unterstützung von Familien und dem Ausbau bedarfsgerechter

Kinderbetreuungsangebote auch die Förderung der Elternbildung. Das wesentliche Ziel der Elternbildung besteht darin, Mütter und Väter in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken und ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen zu geben.

Wertvolles und Beziehungsförderndes für den Alltag in der Familie erfahren (zukünftige) Eltern bei Vorträgen, Seminaren oder Workshops. Mit dem Vorarlberger Familienpass ist bei verschiedenen Veranstaltungen die Teilnahme um 30 Prozent ermäßigt.

Mit den beiden Broschüren "8 Sachen, die Erziehung stark machen" und "Stark durch Beziehung" werden Eltern einfache und anwendbare Tipps für den Alltag mit ihren Kindern mit auf den Weg gegeben. Die Broschüren können kostenlos beim Fachbereich Jugend und Familie im Amt der Vorarlberger Landesregierung bestellt werden.

### **"Kinder lieben Lesen"**

Das Land Vorarlberg setzt bereits in der Kinderbetreuung und im vorschulischen Bereich auf eine gezielte Sprachförderung. Durch die Landesinitiative "Kinder lieben Lesen" wird die frühkindliche Sprach- und Leseförderung in Vorarlbergs Familien mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren unterstützt und gefördert. Mit zwei kostenlosen Buchpaketen werden Eltern ermutigt, bereits bei ganz kleinen Kindern die Freude an Büchern zu wecken.

### **Kinder sollen spielen dürfen**

Rund um den 28. Mai (Weltspieltag) werden auch heuer wieder zahlreiche Aktionen in unterschiedlichsten Gemeinden Vorarlbergs vorbereitet. Das heurige Motto lautet: "DEIN Recht auf Spiel". Das Spiel ist für Kinder eine ganz wichtige Voraussetzung, die Welt zu begreifen, die eigene Identität zu entwickeln und eigene Fähigkeiten zu erkennen. Für Erwachsene bedeutet das, die Spielwelt der Kinder zu erhalten, auszubauen oder zurück zu gewinnen und Orte zu sichern, an denen gespielt werden darf. Der Weltspieltag soll darauf aufmerksam machen, dass es neben speziell gestalteten Spielplätzen auch natürliche Flächen und Räume gibt, an denen sich Kinder und Jugendliche aufhalten und spielen können. Auch in Städten gibt es viele Orte, die von Kindern bespielt werden können. Hauptsächlich soll aber die Freude am Spiel im Vordergrund stehen.

Kinder in die Mitte bietet Gruppen und Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Spielgruppen, Gemeinden usw. eine finanzielle Unterstützung. Sie werden eingeladen, am Weltspieltag (im Zeitraum vom 24. Mai bis 1. Juni 2014) Plätze und Freiräume für Spielaktionen zu nützen. Die Initiative Kinder in die Mitte unterstützt diese dabei mit Werbemitteln, Veröffentlichungen und Informationen zu Spiel- und Aktionsideen und einem finanziellen Beitrag für Materialkosten bis maximal 150 Euro.

Alle Informationen siehe auch auf [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie)